

Autor/in: Agnes Dieckmann

Organisation: urgewald

1.1 Zukunftsfähig mit Papier in Deutschland Bilanz 2003

Gefördert vom Umweltbundesamt, zur Gründung eigener Kooperationskreise in möglichst vielen Bundesländern für eine „Initiative 2000 *plus* –Schulen pro Recyclingpapier“

Ziel:

Das Umweltbundesamt unterstützt die Initiative 2000 *plus* in NRW, die erfolgreichen Aktivitäten zur Steigerung des Einsatzes von Recyclingpapier in Schulen bundesweit auszudehnen. Interessierte und engagierte Personen aus anderen Bundesländern können bei der Gründung eigener Initiativen und Kooperationen in ihrem Land unterstützt werden.

Die Unterstützung bezieht sich auf:

- Identifizierung und Ansprache interessierter Personen in den jeweiligen Bundesländern
- Bereitstellung von Know-how und Informationen
- Unterstützung bei Gründung einer eigenen bundeslandbezogenen Initiative
- Fortbildungen für Multiplikator/innen
- Bereitstellung von Materialien und Finanzierung für die Durchführung eigener Schulbesuche
- Durchführung eines bundesweiten Erfahrungsaustausches

Das Projekt wird 2003 und 2004 durchgeführt. Die Initiative 2000 *plus* NRW hat zu diesem Zweck eine Steuerungsgruppe eingesetzt, die als Koordinationsstelle für die einzelnen Bundesländer fungiert.

Die Steuerungsgruppe setzt sich zusammen aus:

Agnes Dieckmann (urgewald), Projektleitung, Monika Nolle (ARA), Petra Wiemann-Schmidt (Verband für Umweltberatung NRW e.V.), Petra Schepsmeier (Stadt Löhne), Christiane Weizel (Robin Wood).

Aktivitäten in 2003

Ausweitung in den Bundesländern:

Im Rahmen des Projektes konnten in 2003 durch das Projektteam NRW zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt und die Vernetzung dadurch entschieden voran gebracht werden.

In vier Bundesländern konnten bereits feste Ansprechpartner/innen für die gemeinsame Arbeit gewonnen werden. Insgesamt hat die Initiative 2000 **plus** in neun Bundesländern interessierte Kooperationspartner gefunden, in zwei weiteren Bundesländern sind erste Kontakte geknüpft worden. Die Arbeit in den einzelnen Bundesländern ist natürlich unterschiedlich weit vorangeschritten. In einigen Bundesländern können zu diesem Zeitpunkt noch keine Ansprechpartner benannt werden, dafür haben sich in Brandenburg, Sachsen und Rheinland-Pfalz bereits eigene Initiativen gegründet.

Koordinierende Ansprechpartnerinnen für folgende Bundesländer sind:

Bundesland	Ansprechpartner in NRW	Ansprechpartner in dem teilnehmenden Bundesland
Berlin	Monika Nolle, ARA August Bebel Straße 16-18, 33602 Bielefeld Tel.:0521-65943, araoffice@aol.com	Sabine Haake Chamissoplatz 1, 10965 Berlin, Tel.: 030-61203787, sabine.haake@gmx.de
Baden-Württemberg	Petra Schepsmeier, Stadt Löhne, Oeynhausener Str. 41, 32584 Löhne, Tel.:05732-100362, P.Schepsmeier@loehne.de	Noch offen
Bayern	Petra Schepsmeier	Simone Hörner, Pro REGENWALD e.V. Frohschammerstraße 14, 80807 München Tel: (089) 359 8650 post@pro-regenwald.de
Brandenburg	Christiane Weitzel Lindenallee 32, 16303 Schwedt Tel.: 03332-252010, papier@robinwood.de	Angelika Krumm Lindenallee 32, 16303 Schwedt Tel.: 03332-252010, papier@robinwood.de
Hessen	Petra Wiemann-Schmidt Thusneldastr. 47, 45329 Essen, Tel/Fax: 0201-383422, pwse@aol.com	Noch offen
Niedersachsen	Agnes Dieckmann, urgewald , Von-Galen-Straße 4, 48336 Sassenberg, Tel.:02583-1031, agnes@urgewald.de	Noch offen
Rheinland-Pfalz	Monika Nolle	Dr. Birgitta Goldschmidt Initiative 2000 plus Rheinland-Pfalz, In der Klause 17, 56072 Koblenz, Tel.:0261-952 22 13, www.ini2000plus.de
Sachsen	Christiane Weitzel	Noch offen
Sachsen-Anhalt	Christiane Weitzel	Noch offen

Gemeinschaftsaktion und Schulbesuche:

Auch in 2003 war die Gemeinschaftsaktion ein zentraler Bestandteil der INI-Arbeit. Zahlreiche Schulbesuche wurden durchgeführt und vorbereitet. Die Bilanz kann sich sehen lassen. Bundesweit haben bislang an der Gemeinschaftsaktion „Wir setzen Zeichen – Schulmaterialien aus Recyclingpapier!“ teilgenommen: In 5 Bundesländern in 93 Städten insgesamt 203 Schulen. **Bundesweit haben 756 Schulklassen eine Urkunde erhalten!**

Urkundenverleihung in Rheinland-Pfalz:

Am 14. Oktober 2003 ehrte die Schirmherrin Umweltministerin Margit Conrad im Landtag in Mainz den Ökologie-Kurs (Klassenstufe 9) der Bertha-von-Suttner IGS Kaiserlautern mit ihrem Lehrer Thomas Baltruschat. Der Ökologiekurs war die erste Klasse in RHL, die eine Selbstverpflichtung pro Recyclingpapier abgegeben hat.

Auftaktveranstaltung in Sachsen

Landkreis Freiberg fand am 6. Oktober 2003 der Auftakt für die "Initiative 2000 **plus** - Schulmaterialien aus Recyclingpapier" statt. Die Entsorgungsdienste Kreis Freiberg GmbH (EKF), der Verein Freiberger Agenda 21, das Landratsamt Freiberg, das Regionalschulamt Chemnitz, die Becker Umweltdienste GmbH NL Langenau, die Stadtverwaltung Freiberg, die Grüne Schule Grenzenlos, der BUND Sachsen, die Naturschutzverband Freiberg e. V., Kreatifitto- Kreativladen und der Freiberger Blick (Wochenzeitschrift) setzen sich entsprechend den Zielen der Initiative 2000 **plus** für den sinnvollen Umgang mit Papier und mehr Recyclingpapier in den Schulen ein.

5 Fortbildungen „Papier hat viele Seiten“:

- Brandenburg, Klosterdorf, Ökolea
- Sachsen, Freiberg, EKF Entsorgungsdienste, Freiberger Agenda 21
- Rheinland-Pfalz, Boppard
- Sachsen Anhalt, Walternienburg, Umweltzentrum Ronney
- Schleswig Holstein, Kiel, Umweltschutzamt

1. Bundesweites Treffen der neuen Kooperationspartner:

In der Landvolkshochschule Frechenhorst wird es am 4. Adventwochenende ein erstes bundesweites Treffen von Interessierten und Aktiven der Initiative 2000 **plus** geben. Es werden gemeinsam Perspektiven und Vorgehensweisen für 2004 erarbeitet.

Umweltkindertag:

Am 5. Juni 2003 wurden Vertreter/innen von 5 Herstellern/ Händlern in der Universität Bielefeld 13.000 Unterschriften aus der Gemeinschaftsaktion „Wir setzen Zeichen – Schulen pro Recyclingpapier“ überreicht. Die Initiative stellte ihre Arbeit gemeinsam mit weiteren Papierkampagnen und Aktionen – Futureins, Klassenzimmer Papier, Laborschule Bielefeld - dem Publikum vor.

Für das Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW hielt Staatssekretärin Christiane Friedrich eine Gastrede. Besonders beeindruckend waren die Begleitaktionen von Schulklassen, die zur Übergabe eingeladen waren. Die Schülerband des Gymnasiums Löhne und das Trotz-Alledem-Theater sorgten für das passende Rahmenprogramm. Eine Dokumentation der Veranstaltung finden Sie unter www.treffpunkt-recyclingpapier.de

Auf einer zentralen Veranstaltung zum Umweltkindertag in Berlin hefteten zudem Mitglieder der Initiative 2000 **plus** den Wunsch der 13.000 SchülerInnen für mehr Recyclingpapier an das "Haus der Zukunft" der BUNDjugend in Berlin und informierten über die Aktivitäten der Initiative 2000 **plus**.

Fachtagung „Papierrohstoffe aus Plantagenwirtschaft“

Die Fachtagung wurde am 10. und 11. Oktober 2003 von der Initiative 2000 **plus** veranstaltet und vom Forum Ökologie & Papier (FÖP) durchgeführt. Am ersten Tag stellten 6 Referenten dem Fachpublikum die Problematik der Plantagenwirtschaft für die Zellstoffproduktion vor. Von besonderem Interesse waren die Beiträge der beiden Besucher aus Brasilien. Aliene de Jesu Paim von der Landlosenbewegung MST und Derli Casali von der Kleinbauernbewegung MPA schilderten auf eindringliche Weise die Folgen der Plantagenwirtschaft für die Bevölkerung im Osten Brasiliens.

Am zweiten Tag stellten verschiedene Organisationen ihre laufenden Papierkampagnen vor. Eine Dokumentation finden Sie unter www.treffpunkt-recyclingpapier.de

Webpage:

- Neue Portalseite www.treffpunkt-recyclingpapier.de
- Konzeptentwicklung einer Kidsseite, wird 2004 ins Netz gestellt
- Konzeptentwicklung einer Seite für den Bereich Universitäten, wird 2004 ins Netz gestellt

Infopaket 10:

- Verschickung an über 700 Postadressen
- Elektronischen Mitteilung an knapp 100 Multiplikatoren/innen
- Veröffentlichung im Internet